

Kommunalwahlprogramm der Heidener SPD zur Wahl 2025

Für die Kommunalwahl stellt der Ortsverein Heiden ein Wahlprogramm auf, das unsere Leitlinie für die Ratsarbeit der nächsten Wahlperiode ist. Zusätzlich erfordern aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde in den kommenden Jahren politische Entscheidungen, die wir jeweils ausrichten an einer sozialdemokratischen Grundhaltung und an den Interessen und dem Wohl der Heidener Bürgerinnen und Bürger.

Uns ist bewusst, dass in den kommenden Jahren gesamtgesellschaftliche Entwicklungen und globale Ereignisse auch das Leben in Heiden prägen und beeinflussen werden und so auch politische Entscheidungen auf kommunaler Ebene notwendig machen. Internationale Krisen wie der Krieg in der Ukraine, der Nahost-Konflikt und weitere Konflikte werden auch weiterhin weltweit zu Flucht und Migration führen. Die spürbare und zunehmende Erderwärmung wird Schutzmaßnahmen und zusätzliche Anstrengungen bezüglich Natur- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit erforderlich machen. Der Kostendruck auf die öffentlichen Haushalte durch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die gleichzeitig notwendigen Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen werden uns auch in Heiden einiges abverlangen.

Perspektiven und Ziele für unsere Gemeinde Heiden bis 2030

1	Gutes Wohnen und Arbeiten in Heiden	2
2	Heiden familienfreundlich und bürgernah	4
3	Mobil in Heiden	6
4	Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Heiden	8
5	Jugendwahlprogramm	8

1 Gutes Wohnen und Arbeiten in Heiden

1.1 Der Ortskern muss weiter belebt werden

Nachdem der Rathausplatz wieder in Schuss gebracht wurde, die katholische Kirche ihren Pfarrsaal gebaut hat und das ehemalige Wagner-Gebäude renoviert und einer neuen Nutzung zugeführt wurde, das gastronomische Angebot durch ein attraktives Café erweitert wurde, geht es jetzt darum, den Platz weiter zu beleben und durch Begrünungen klimafreundlicher zu gestalten. Zudem ist eine barrierefreie Gestaltung des Rathausvorplatzes unter anderem durch Rollatorspuren zügig umzusetzen.

1.2 Anders Bauen und Wohnen in Heiden

Heiden ist ein attraktiver Wohnort. Dies zeigt der Zuwachs der Bevölkerung in den vergangenen Jahrzehnten. Das derzeitige Baugebiet Blumensiedlung erfreut sich großer Beliebtheit und die gemeindlichen Grundstücke sind alle vergeben.

Die SPD Heiden fordert, dass Bauen langfristig möglich sein und auch finanzierbar bleiben muss. Dabei ist es uns wichtig, dass die Gemeinde Bauwilligen – insbesondere jungen Familien – günstiges und bezahlbares Bauland zur Verfügung stellt. Bei den derzeit hohen Grundstückspreisen müssen auch kleiner geschnittenen Grundstücke angeboten werden.

Auch muss der soziale Wohnungsbau in Heiden für kinderreiche Familien und Senioren ein Thema bleiben und es ist darauf zu achten, dass vor dem Hintergrund des demografischen Wandels barrierefrei gebaut wird.

Wir fordern zusätzlich zum bewährten Konzept des Einfamilienhauses im Wohnungsbau neue bedarfsgerechte Wege zu gehen:

- Generationenwohnen
- Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Nutzung freier Grundstücke im Ort (Nachverdichtung)

In unterschiedliche Kommunen in Deutschland und den benachbarten Niederlanden wird von der Verwaltung der Tausch von Haus gegen Wohnungen unterstützt, durch den (alleinstehenden) Senioren der Umzug in eine barrierefreie Wohnung und jungen Familien der Erwerb oder die Anmietung einer passenden Immobilie ermöglicht wird. Wir werden die Entwicklung eines entsprechenden Projektes hier in Heiden in den Rat einbringen.

Zudem sind nachhaltige und ökologische Aspekte bei der Flächen- und Bebauungsplanung zu berücksichtigen. Hier ist darauf zu achten, dass nur so viel Fläche versiegelt wird, wie unbedingt notwendig, Heizsysteme die eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternative zu traditionellen Heizsystemen sind, berücksichtigt werden.

1.3 Gewerbegebiet 2030

Erfreulicherweise können derzeit neue Gewerbeflächen durch Heidener und auswärtige Firmen genutzt werden. Die Gemeinde darf sich aber nicht ausruhen und muss auch weiterhin Gewerbeflächen erschließen. Hier stehen insbesondere zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze im Vordergrund, die es ermöglichen, dass Heidener in Heiden arbeiten können. So kann die steigende Auspendlerquote reduziert werden und so ein Beitrag zur Energieeinsparung aber auch zu einer höheren Arbeitszufriedenheit geleistet werden. Bei der Gestaltung der Gewerbeflächen sind ebenso nachhaltige Aspekte zu berücksichtigen

2 Heiden familienfreundlich und bürgernah

2.1 Förderung aller Familien

Wir setzen uns dafür ein, dass die Gemeinde Heiden so familienfreundlich bleibt, wie wir sie heute kennen. Außerdem bemühen wir uns, die Lebensbedingungen für Familien, egal welcher Art und Konstellation, so gut es geht zu fördern und, wo es machbar ist, zu verbessern und auszubauen.

Vor allem werden wir uns dafür einsetzen, dass in den Kitas, in der Grundschule und der Ganztagsbetreuung jedes Kind seinen Platz erhält. Zudem werden wir unterstützen, dass die Kinderspielplätze gemeinsam mit Kindern, Eltern, Anwohnern und der Gemeindeverwaltung gut gepflegt und ggf. erneuert werden. Die SPD-Heiden wird ein offenes Ohr für die Interessen, Sorgen und Nöte der Bürger haben und gemeinsam an bestmöglichen Lösungen arbeiten. Um dies zu gewährleisten, wollen wir die Heidener Bürger stärker als bisher in die politischen Entscheidungen der entsprechenden Gremien zur Gestaltung der Gemeinde einbinden. Wir als SPD in Heiden wollen dazu die Form des offenen Gesprächskreises weiterhin nutzen und noch gezielter einsetzen.

2.2 Medizinische Versorgung erhalten und verbessern – Pflegeangebot erhalten und bei Bedarf ausbauen

Ausreichend gute ärztliche Versorgung und medizinische Pflege und Betreuung ist ein wichtiger Bestandteil einer jeden Kommune. Gerade im Hinblick auf unsere immer älter werdende Gesellschaft aber auch durch den stetigen Zuzug in den neuen Baugebieten ist es unabdingbar, dass die medizinische Versorgung langfristig gesichert wird. Nach der Schließung der Praxis Dr. Osman muss die Gemeinde aktiv werden bei der Anwerbung von Ärzten und/oder Praxisgemeinschaften.

2.3 Heiden- barrierefrei!

Wir machen uns stark für die schwachen Menschen unter uns und haben es uns zum Ziel gemacht, alters- und behindertengerechte Bedingungen zu erhalten und weiter auszubauen bzw. zu fördern und wenn nötig zu fordern. Hierzu gehören barrierefreie Fußgängerbereiche, z. B. auf dem Rathausplatz, wie auch eine barrierefreie Bushaltestelle am alten Kirchplatz. Im Sitzungssaal des Rathauses muss zudem eine Mikrofonanlage mit einer speziellen Induktionsschleife für Menschen mit Hörbehinderungen eingebaut werden.

2.4 Das HeidenSpassBad

Das Freibad ist mit seiner attraktiven Ausstattung für Alt und Jung ein wesentlicher Bestandteil für die Freizeitgestaltung in unserer Gemeinde. Für alle ist es ein Ort der Erholung und Entspannung und bietet auch Gelegenheit zur sportlichen Aktivität und für unsere Kleinen die Möglichkeit das Schwimmen zu erlernen und sich sicher im Wasser zu bewegen. In den zurückliegenden Jahren haben wir uns sehr für den Erhalt, die Pflege und die Erweiterung der Angebote eingesetzt. Dies wird auch in Zukunft ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein.

2.5 Unser Freizeitgelände – gemeinsam weiterentwickeln

In den letzten Jahren hat sich auf unserem Freizeitgelände einiges getan: Das Freizeithaus wurde modernisiert, ein Niedrigseilgarten für Kinder ergänzt und auch die Minigolfanlage wurde überarbeitet. Diese Verbesserungen machen das Gelände für Besucherinnen und Besucher jeden Alters attraktiver und laden zum Verweilen und Ausprobieren ein.

Doch es gibt noch einiges zu tun: Der Zaun am Basketballfeld ist marode, die Skaterbahn entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, und auch die Grünflächen mit Tischtennisplatte und Schachfeld sind in die Jahre gekommen. Damit unser Freizeitgelände ein Ort für alle bleibt – für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren – möchten wir es gemeinsam weiterentwickeln.

2.6 Die Westmünsterlandhalle

Die Westmünsterlandhalle ist unser zentraler und größter Ort für Veranstaltungen im kulturellen und sportlichen Bereich, für große Feste und öffentliche Feiern. Bei guter baulicher Substanz ist die Innenausstattung in die Jahre gekommen. Hier muss ein Konzept erarbeitet werden, wie durch eine kostengünstige Renovierung die Attraktivität erhalten und erweitert werden kann.

3 Mobil in Heiden

Mobilität und Verkehrssicherheit gehören zu den Grundlagen für ein gutes Leben in Heiden. Wenn auch nicht alle notwendigen Entscheidungen auf örtlicher Ebene getroffen werden können, hat die Kommunalpolitik zahlreiche Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten. Wir werden uns einsetzen für:

3.1 Tempo 30 für's Dorf! – Ein Straßenkonzept

Heiden hat Umgehungsstraßen und eine kompakte Siedlungsstruktur. Es gibt keinen Durchgangsverkehr mehr, nur Ausfallstraßen, die direkt Wohngebiete berühren und von Schulwegen gekreuzt werden. Die SPD fordert deshalb Tempo 30 auf allen Ausfallstraßen innerhalb der geschlossenen Ortschaft und den Siedlungsbereich an der Bahnhofstraße.

3.2 Tempo 70 auf den Ringstraßen

Für die Ringstraßen fordern wir durchgehend Tempo 70, da so nicht nur mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer – Fußgänger, Radfahrer, PKW- und LKW-Fahrer – sichergestellt wird, sondern auch der Lärmschutz für die Anwohner gefördert wird.

3.3 Verkehrssicherheit an der Rekener Straße

Die Situation im Bereich des Friedhofs ist für Fußgänger und Radfahrer nicht gut, daher streben wir eine signifikante Verbesserung in der nächsten Ratsperiode an.

3.4 Vorfahrt für's Fahrrad – Ein Radwegekonzept

Die Gemeinde Heiden liegt mitten in der Fahrrad-Region Deutschlands. Alles im Dorf ist mit dem Drahtesel zu erreichen und auch zu den Nachbarorten ist der Weg nicht weit. Diese Vorteile muss Heiden mit Blick auf die kommende Verkehrswende noch deutlicher ausspielen und das Radfahren noch attraktiver machen. Wir wollen das Fahrrad zum Verkehrsmittel der ersten Wahl innerhalb des Dorfes machen.

Daher fordern wir:

- Unabhängige, von der Autofahrbahn getrennte Rad- und Fußwege an den Ausfallstraßen.
- Prüfung der Einrichtung von Fahrradstraßen inner- und außerorts.
- Beseitigung von Gefahrenstellen zugunsten von Radfahrern.

3.5 Mehr Mobilität durch den ÖPNV

Wesentlich für die allseits geforderte Verkehrswende ist die Stärkung des Öffentlichen Personen Nahverkehrs

Wir fordern in diesem Zusammenhang:

- Die Verdichtung und Ausweitung des Taktes der Linie R74 (Borken <> Heiden <> Reken). In den Hauptverkehrszeiten werktags auf 30 Minuten und auf durchgehend 60 Minuten am Wochenende, dies gilt auch für die Abendstunden. Wer mit dem Bus am Nachmittag nach Borken fährt, muss auch abends zurückfahren können.
- Auch muss es mittelfristiges Ziel sein, dass der Bahnhof Marbeck-Heiden zur Abfahrt und Ankunft der Zugverbindung erreicht werden kann. Dies wird durch das Engagement der ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusses schon zu einem erheblichen Anteil sichergestellt, eine Bewerbung dieses Angebotes muss jedoch erweitert werden.
- Der Sprinterbus in Richtung Bocholt/Münster muss durch die Einrichtung eines Pendelverkehrs zur Haltestelle Ramsdorf/Heiden in Stoßzeiten für die Heidener nutzbar sein.

4 Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Heiden

Wir stehen zum Pariser Übereinkommen und dieses Minimalziel muss auch für Heiden gelten. (Das Pariser Übereinkommen wurde am 12. Dezember 2015 auf der UN-Klimakonferenz verabschiedet und sieht die Begrenzung der menschengemachten globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 °C gegenüber vorindustriellen Werten vor.) Wir fordern die Weiterentwicklung des Energieberichts zum Klimabericht, der jedes Jahr konkrete Handlungsempfehlungen zur CO₂ Einsparung geben soll.

Alle Ratsbeschlüsse müssen vorher auf Nachhaltigkeit überprüft werden. Das Thema Klima muss noch stärker im Rat der Gemeinde und hier über einen entsprechenden Ausschuss gesteuert werden.

Zudem muss die kommunale Wärmeplanung vorangetrieben werden.

4.1 Den Ortskern ökologisch aufwerten und an die Klimaerwärmung anpassen

Wir betrachten bei den ökologischen Problemen oft den Außenbereich, aber auch im Ort selbst ist eine Aufwertung des Lebensraums sinnvoll, deshalb fordern wir:

- Mehr heimische blühende Pflanzen und Straßenbegrünung auch innerorts.
- Ein Programm für Heiden: 100 neue Bäume pro Jahr.
- Ein Konzept zur Beschattung der Plätze und Wege

4.2 Naturschutz in Heiden fördern

Heiden war ursprünglich eine Heide- und Moorlandschaft. Moore sind riesige CO₂ Speicher. In der kommenden Ratsperiode werden wir fordern, dass durch gezielten Grunderwerb durch die Gemeinde im Bereich des schwarzen Venns – einer ehemaligen Moorlandschaft - eine Wiedervernässung eingeleitet wird und so ein natürlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird.

5 Jugendwahlprogramm

Unsere Parteijugend, die Heidener Jusos, haben ein eigenes Jugendwahlprogramm erarbeitet, in dem unsere Forderungen unterstützt werden aber auch darüber hinaus weitergehende Forderungen gestellt werden. Wir begrüßen die engagierte Arbeit der Jusos und empfehlen ausdrücklich die Lektüre des Jugendwahlprogramms. Im offenen und aktiven Austausch werden wir mit den Jusos gemeinsame Positionen entwickeln und in die politische Entscheidung in Rat und Ausschüsse einbringen.

Mehr Heiden für Alle!

„Knackige Ziele der Jusos, die breit gefächert ankommen.“

(Zeilenangaben aus der schriftlichen Version des JWP.)

Mobilität

Ausbau des ÖPNV:

„Verlässliche, günstige und klimafreundliche Mobilität für alle – unabhängig vom Geldbeutel, vom Alter oder vom Wohnort.“

(Seite 2, Zeile 3–5)

Neue Busverbindungen:

„Wir fordern deshalb neue Busverbindungen zwischen Heiden und Ramsdorf.“

(Seite 2, Zeile 12–13)

> Kann auch mit in den 714er eingebunden werden.

Bessere Taktung des Busses 714:

„Ziel ist aber auch eine bessere Taktung des 714 Busses zwischen Heiden und Velen.“

(Seite 2, Zeile 13–14)

Ausbau der Mietfiets-E-Bikes:

„Wir fordern deshalb zwei bis drei weitere Mietfiets-Stationen, zum Beispiel im Bereich des Gewerbegebiets sowie des Sport- und Freizeitgeländes.“

(Seite 2, Zeile 25–27)

Sichere Radwege:

„Konkrete Forderung: den Bau eines sicheren Radwegs von Heiden nach Velen und von Heiden nach Borken* sowie eine direkte und gut ausgebaute Radverbindung zum Bahnhof Reken.“

(Seite 2, Zeile 32–35)

*Modernisierung kann auch in Betracht gezogen werden. Gemeint ist aber der Seitenstreifen an der Landstraße (L600)

Kultur & Jugend

Modernisierung des Skaterparks:

„Wir wollen ihn nicht nur optisch aufwerten, sondern auch funktional erweitern – durch neue Rampen, kreative Hindernisse und eine Gestaltung, die zum Verweilen und Ausprobieren einlädt.“

(Seite 3, Zeile 10–12)

>Da ziehen wir eine Zusammenarbeit von Verwaltung, Rat und Bürger*innen in Betracht um größtmögliche Mitbestimmung zu gewährleisten.

Andere Forderungen zur Umgestaltung:

- Installation eines Beachvolleballfeldes
- Neue Tischtennisplatten
- Neuer Zaun für Basketballplatz

Kostenlose Calisthenics- und Kraftstationen:

„Stattdessen möchten wir entlang des Rundwanderwegs mehrere kostenlose Calisthenics- und Kraftstationen errichten, die dauerhaft nutzbar und öffentlich zugänglich sind.“

(Seite 3, Zeile 14–16)

Legale Graffiti-Flächen:

„Wir wollen legale Flächen im öffentlichen Raum schaffen, auf denen Jugendkunst wie Graffiti oder Street Art legal und kreativ umgesetzt werden kann.“

(Seite 4, Zeile 10–12)

Tag des offenen Vereins:

„Ein weiterer, nicht verhandelbarer Aspekt ist die Einführung eines sogenannten ‚Tags des offenen Vereins‘ auf dem Heidener Marktplatz.“

(Seite 4, Zeile 7–9)

> Soll als Werbung für Vereine und Organisationen existieren. Stichwort: Mitgliedergewinnung und Unterstützung lokaler Vereine. (Ehrenamtskarte?)

Wirtschaft & Arbeit

Azubi-Atlas Heiden:

„Ein Schwerpunkt liegt für uns auf der Förderung der dualen Ausbildung und der engeren Verbindung zwischen jungen Menschen und heimischen Betrieben. Deshalb fordern wir die Einführung eines jährlich erscheinenden ‚Azubi-Atlas Heiden‘ – ein klar strukturiertes Verzeichnis aller Ausbildungsbetriebe in unserer Gemeinde.“

(Seite 5, Zeile 5–9)

> Sowohl digital als auch in Papierform. Da Zusammenarbeit von Schulen und Verwaltung erforderlich.

Förderung von Gründungen:

„Mit einem kommunalen Fördertopf – zum Beispiel unter dem Namen ‚Jung. Gründen. Heiden‘ – könnten erste Geschäftsideen aus der Schülerschaft oder von jungen Erwachsenen mit kleinen Zuschüssen und Netzwerken unterstützt werden.“

(Seite 5, Zeile 12–15)

Coworking-Space:

„Darum wollen wir einen Coworking-Space im Ortskern schaffen – z. B. durch Umnutzung leerstehender Ladenlokale.“

(Seite 5, Zeile 22–23)

> Sollte es welche geben natürlich.

Umweltaktionstag:

„Ein Thema, das uns besonders wichtig ist: gemeinsames Engagement für ein grünes und lebenswertes Heiden. Deshalb fordern wir die Einführung eines jährlichen Umweltaktionstags – eine Mitmach-Aktion für Jung und Alt.“

(Seite 5, Zeile 28–31)

> Wichtig: Unparteiisch!!

Umwelt- & Klimaschutz

Mehr Grünflächen:

„Wir möchten weitere öffentliche Plätze* in der Gemeinde durch Bepflanzung mit heimischen Pflanzenarten bereichern, um die Biodiversität zu fördern.“

(Seite 6, Zeile 9–11)

> *Besonders der Kirchplatz

Regenwassernutzung:

„Regenwasserspeicher könnten auf den Dächern von Schulen, Sporthallen und Verwaltungsgebäuden installiert werden, um das Wasser für die Bewässerung von Pflanzen oder zu nutzen.“

(Seite 6, Zeile 13–15)